

lich ist das Acuson P500 ausgestattet mit bewährten Bildgebungskomponenten aus der Premium-Klasse der Siemens Ultraschallsysteme, der Acuson S Familie, wie beispielsweise Advanced S-Clear Spatial Compounding und Dynamic TCE (Tissue Contrast Enhancement) für exzellente 2D-Farbdoppler-Bildqualität.

Das neue Ultraschallgerät hat ein kompaktes 15-Zoll-Notebook-Format, wiegt weniger als 8 Kilogramm und kann im Batteriebetrieb bis zu 60 Minuten scannen. Damit lässt es sich in jedem klinischen Umfeld leicht transportieren und positionieren, was Ärzten dabei hilft, auch unter schwierigen Bedingungen schnelle Entscheidungen zu treffen. Dank eines serienmäßig enthaltenen Features für einen zügigen Systemstart ist das Gerät in weniger als 30 Sekunden betriebsbereit.

Verbesserte Benutzerfreundlichkeit dank intuitivem Touchscreen

Die übersichtliche Benutzeroberfläche des Acuson P500 ist für Anwender unterschiedlicher Erfahrungsniveaus leicht zu erlernen und zu bedienen. Zudem erlaubt ein hochsensitives Touchscreen-Display mit moderner Infrarot-Technologie eine präzise Navigation. Abhängig von individuellen Präferenzen kann das Gerät wahlweise über Touchscreen oder die herkömmliche Systemsteuerung bedient werden. So müssen Nutzer weniger Zeit auf das System verwenden und können sich besser auf den Patienten konzentrieren.

„Das kompakte Acuson P500, Frosk Edition, eignet sich ideal für Situationen, in denen schnelle Leistung entscheidend und Platz begrenzt ist – beispielsweise in der Notfallmedizin“, sagt Jeffrey Bun-

dy, CEO der Ultraschall Business Unit von Siemens Healthcare. „Die Kombination der beiden eigens für das System entwickelten Technologien zur Bewegungskontrolle sorgt für eine beispiellose Bildqualität und Benutzerfreundlichkeit und erfüllt damit die Anforderungen in der Allgemeinmedizin ebenso wie im mobilen, patientennahen Einsatz (Point-of-Care).“

Neben der Notfallmedizin und der Akutversorgung lässt sich das System in allen gängigen Anwendungsbereichen der Allgemeinmedizin einsetzen, inklusive Abdomen, kleinvolumiger Strukturen, Nieren, Becken, Blutgefäße, 2D-Geburts-hilfe und Gynäkologie oder für einfache Untersuchungen der Herzfunktion.

Weitere Informationen unter:
www.siemens.com

SoundEar3 – neue Display-Einstellungen und 24/7 Lärmüberwachung im Krankenhaus

Die neuen Lärmampeln SoundEar3 sind Type II Qualitätsmessgeräte mit einer ganzen Menge von extra Features für die optimale Einsetzung im Alltag. Das Display mit Warnanzeige ist jetzt voll konfigurierbar und die grüne, gelbe und rote Anzeige können unabhängig voneinander und in Übereinstimmung mit verschiedenen Zeitkriterien eingestellt werden. Die Anzeige kann auch variabel über den Tagesablauf eingestellt werden (zum Beispiel Nachteinstellung, damit die Geräte nachts nur bei Überschreitung der eingestellten Lärmgrenze leuchten). Durch das GSM-Modul können die Geräte bei Überschreitung der eingestellten Lärmgrenze SMS-Nachrichten schicken. Die Lärmgrenze kann frei eingestellt werden, auch sehr niedrig, ab 30 dB, was zum Beispiel in den Neonatal-Abteilungen von großem Vorteil ist. Mit der Software können alle an-



geschlossenen Abteilungen in Realtime gleichzeitig 24/7 überwacht werden. Alle

Daten werden aufgezeichnet und der Speicher im Gerät kann je nach Messungsart die Daten bis zu 90 Tage aufbewahren.

Forschungsergebnisse zeigen, dass ein Geräuschpegel über 50 dB(A) den Genesungs- und Rehabilitationsprozess verzögert und auch bei dem Personal hat eine ruhige Arbeitsatmosphäre eine sehr positive Auswirkung. Beispielsweise beeinflusst eine Geräuschpegelreduktion im OP die Fehlerquote und die Postkomplikationen bei den Patienten, wie Nachblutung und Nahtinsuffizienzen, werden deutlich reduziert. SoundEar3 ist ein sehr flexibles Werkzeug zur Lärmsensibilisierung und Lärmbekämpfung im Krankenhaus.

Weitere Informationen unter:
www.soundear.com

www.daskrankenhaus-online.de